Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 21 (1959)

Heft: 8

Rubrik: Neue Wege zur Mechanisierung der Kartoffelernte in Grossbritannien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Wege zur Mechanisierung der Kartoffelernte in Großbritannien

Das britische «National Institute of Agricultural Engineering» beschäftigt sich damit, einen neuen Weg zur Mechanisierung der Kartoffelernte einzuschlagen. Man will die Kartoffeln mit dem Kraut aus dem Boden heben und das Abstreifen der Knollen vom Kraut der Maschine überlassen. Nach Ansicht des Institutes sind mit den letzten Kartoffel-Vollerntemaschinen nach dem konventionellen System sämtliche Möglichkeiten des Rodens einer Reihe mit anschliessendem Trennen der Kartoffeln von anhaftender Erde und Klumpen erschöpft.

Um dem neuen Typ einer Kartoffel-Vollerntemaschine zu wirklichem Erfolg zu verhelfen, brauchen aber die Landmaschineningenieure zuerst die Hilfe der Pflanzenzüchter, deren bisheriges Ziel es war, Knollen zu züchten, die sich vom Kraut so schnell und so sauber wie möglich trennen. Voraussetzung für die erstrebenswerte Leistung des neuen Typs der Vollerntemaschine sind dagegen solche Kartoffelsorten, die fest am Kraut haften.

Das erste Modell dieser Maschinen hat Zapfwellenantrieb, hydraulische Steuerung, Tiefenkontrolle und rodet eine Reihe. Eine Rodeschar läuft unter der Kartoffelreihe, während zwei Tasterarme die Führung des üppigen Krautes mit den anhaftenden Knollen unterstützen, das dann auf ein Förderband gelangt. Ein gelaschter und gerillter Gummiriemen erfasst dann das Kraut und transportiert es zum Abstreifen aufwärts. Das Abstreifen besorgen zwei Metallarme, die im Winkel zum Förderriemen angeordnet sind. Sie halten das Kraut fest und trennen es von den Knollen, während es an ihnen bei der Aufwärtsführung vorbeigeführt wird. Das Kraut wird anschliessend hinten von der Maschine abgeworfen, während die Kartoffeln auf ein seitlich angeordnetes Förderband fallen, um von der Seite aus entladen zu werden.

Bei diesem neuen Typ der Kartoffel-Vollerntemaschine gibt es kein Problem der Steine und Erdklumpen. Das endgültige Modell wird noch kürzer und einfacher als das gegenwärtige Versuchsmodell sein müssen, möglichst mit einer Bedienung von nur zwei Mann: einen auf dem Schlepper und den anderen auf der Maschine. Nach Ansicht der Landmaschineningenieure vom «National Institute of Agricultural Engineering» kann eine solche Maschine in Vollkommenheit aber erst nach einer Reihe von Jahren konstruiert werden, wenn die Züchter die entsprechende Kartoffelsorte entwickelt haben.

Aus «Ausland-Informationen», XII, 26.6.59, Hamburg.

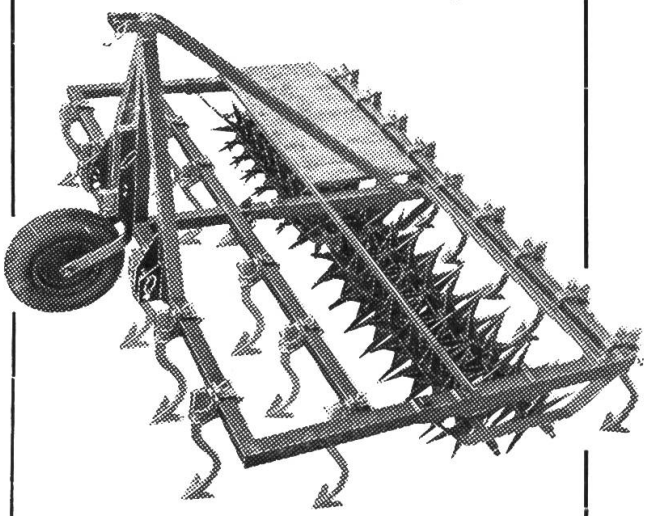
Occasions-Traktoren

verschiedener Marken und Modelle
(leichte, mittlere und schwere Typen)
In jeder Preislage ab Fr. 500.–
Eintauschmöglichkeit
Zahlungserleichterung
Verlangen Sie unsere Occasionsliste

PROTRACTOR A.G.

Solothurn Tel. (065) 2 29 29

Traktoregge ZAUGG
Patent angemeldet



leistet vorzügliche Arbeit, auch in schwierigen Bodenverhältnissen.
3 Grössen und in verschiedenen Ausführungen. – Verlangen Sie Prospekt oder Vorführung

Gebr. Zaugg, Eggiwil u. Langnau/BE
Pflugbau - Landmaschinen
Tel. 035 / 6 11 47